

Bundesratswahlen 2017

Am 20. September 2017 findet eine Ersatzwahl in die Landesregierung statt. Didier Burkhalter, FDP, Neuenburg hat seinen Rücktritt erklärt? Färbe die entsprechende Nummer rot!



Welcher der oben abgebildeten Personen ist nicht Bundesrat? Welche Funktion übt diese Person aus? Wird diese Person ebenfalls vom Parlament gewählt? Wie heisst diese Person und welcher Partei gehört sie an? Ergänze nachfolgenden Satz!

Nummer ____ ist nicht Bundesrat, sondern _____. Er wird _____ vom Parlament gewählt. _____ gehört der _____ an.

Nenne die Namen der 7 aktuellen Bundesräte inkl. Parteizugehörigkeit und Kanton

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

5 _____
6 _____
7 _____

Wer wählt den neuen Bundesrat? Kreuze die richtige Antwort an.

- Alle in der Schweiz Stimmberechtigten, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben
- Der Ständerat
- Der Nationalrat
- Die Vereinigte Bundesversammlung (National- und Ständerat)

Für welche Dauer werden die Bundesräte gewählt? _____

Wer kann in den Bundesrat gewählt werden? Kreuze die richtige Aussage an.

	JA	NEIN
Frau Barbara Lehnherr könnte heute in den Bundesrat gewählt werden.		
Auch ein Mitglied einer anderen Partei (Grüne, SVP, SP etc.) könnte gewählt werden.		
Der Bundesrat, welcher seinen Rücktritt eingereicht hat, muss mit einem Mann ersetzt werden		
Der zurücktretende Bundesrat ist Westschweizer. Er muss ebenfalls durch einen Westschweizer ersetzt werden.		
Pro Kanton kann nur eine Person im Bundesrat vertreten sein.		
Es können nur die offiziellen Kandidaten gewählt werden.		

Wer leitet die Bundesratswahl?



Name: _____
 Partei: _____
 Kanton: _____
 Politische Funktion: _____

Wie heissen die offiziellen Kandidaten der FDP für die Ersatzwahl in den Bundesrat und aus welchem Kanton kommen sie?

		
Ignazio Cassis	Isabelle Moret	Pierre Maudet

Wann ist eine Person gewählt und wie wird das absolute Mehr berechnet?

- Eine Person ist gewählt, wenn ihr Name auf mehr als der Hälfte der gültigen Wahlzettel steht. (absolutes Mehr)
- Nicht gezählt werden die leeren oder ungültigen Wahlzettel.
- Bei Stimmgleichheit wird die Wahl fortgesetzt, bis eine Person das absolute Mehr erreicht.
- Ab dem dritten Wahlgang scheidet der Kandidat oder die Kandidatin mit der geringsten Stimmenzahl aus.
- Aus dem Rennen ist auch, wer vom zweiten Wahlgang an weniger als 10 Stimmen bekommt.

Wie viele Personen wählen, wenn alle anwesend sind, den neuen Bundesrat? _____

Berechne!

Von 246 ausgeteilten Stimmzetteln sind 236 eingelangt. 16 Stimmzettel waren leer oder ungültig. Daher sind _____ Stimmzettel gültig. Das absolute Mehr beträgt demnach _____ Stimmen.

Art. 175 der Bundesverfassung „Zusammensetzung und Wahl“

¹ Der Bundesrat besteht aus sieben Mitgliedern.

⁴ Dabei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Landesgegenden und Sprachregionen angemessen vertreten sind.²

Eine ausgewogene Vertretung der Sprachregionen im Bundesrat war seit Beginn des Bundesstaates von grosser Bedeutung. Obwohl nicht gesetzlich vorgeschrieben, sassen bereits im ersten Bundesrat zwei Vertreter der „lateinischen“ Schweiz. Vom Verhältnis 5 zu 2 wird nur selten und vorübergehend abgewichen, dies ist heute der Fall.

Seit 1999 regelt die verfassungsmässige Bestimmung neben der regionalen auch die sprachregionale Vertretung. Die Sprachregionen müssen angemessen vertreten sein.

Die französischsprachige Schweiz hatte seit 1848 unterbrochen einen Bundesrat. Allerdings war die italienische Schweiz nicht permanent im Bundesrat vertreten. Ihr letzter Vertreter war Flavio Cotti (1987-1999).

Die anderen im Bundesrat vertretenen Parteien stellten den Sitzanspruch der FDP nicht infrage. Bereits unmittelbar nach Burkhalters Rücktrittsankündigung wurden Forderungen laut, dass sein Nachfolger aus dem Kanton Tessin kommen müsse, denn seit dem Rücktritt von Flavio Cotti im Jahr 1999 sei der italienischsprachige Teil der Schweiz nicht mehr in der Landesregierung vertreten gewesen. Während die FDP-Parteileitung früh eine Kandidatur aus der Deutschschweiz ausschloss, forderten Kantonalparteien in der Romandie, dass die französischsprachige Schweiz weiterhin drei von sieben Bundesräten stellen müsse.

Nach der Ankündigung von Bundesrätin Doris Leuthard am 31. Juli 2017, dass sie spätestens Ende 2019 zurücktreten werde, entbrannte zusätzlich eine Diskussion über die Untervertretung der Frauen in der Landesregierung, die zunehmend das Thema der Untervertretung der italienischsprachigen Schweiz verdrängte.

Wer ist eurer Meinung nach gemäss Bundesverfassung im Bundesrat zu wenig vertreten?

Was könnte dies für den Ausgang der Bundesratswahlen bedeuten?

Wer wird Bundesrat?

- Erhält das Tessin nach Jahren wieder einen Bundesratssitz?
- Werden die Kriterien Kanton, Geschlecht, Alter ohne Bedeutung sein?

Das Wahlprotokoll

Ab dem dritten Wahlgang scheidet der Kandidat oder die Kandidatin mit der geringsten Stimmzahl aus. Aus dem Rennen ist auch, wer vom zweiten Wahlgang an weniger als 10 Stimmen bekommt.

Ersatzwahl von Didier Burkhalter

Wahlergebnis	1. WG	2. WG	3. WG	4. WG	5. WG
Ausgeteilte Wahlzettel					
Eingegangene Wahlzettel					
Leer					
Ungültig					
Gültig					
Absolutes Mehr					
Gewählt ist:					
Stimmen haben erhalten:					

Der Bundesrat - Allgemeine Informationen

Der Bundesrat ist unsere Vollzugsbehörde. Er ist die oberste vollziehende und leitende Behörde der Eidgenossenschaft. Er ist einerseits Regierungsorgan unseres Landes, andererseits die Spitze der Verwaltung. Der Bundesrat ist verantwortlich für den Vollzug der Gesetze, welche Parlament und Volk beschlossen haben. Dazu kommen aber noch viele andere Aufgaben. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben steht ihnen ein grosser Verwaltungsapparat zur Verfügung. Weil die Aufgaben sehr umfangreich und zusammenhängend sind, wurde 1914 das Departemental-system eingeführt. Jeder Bundesrat steht einem Departement vor, dem ganz bestimmte Sachgebiete zugewiesen sind.

Die Bundesräte werden zu Beginn einer neuen Legislaturperiode von National- und Ständerat für die Dauer von 4 Jahren gewählt. In der Zwischenzeit kann kein Bundesrat abgewählt oder zum Rücktritt gezwungen werden. Das Parlament wählt zudem aus den Reihen der Bundesräte einen Bundespräsidenten oder Bundespräsidentin. Danaben wird bei der Wahl des Bundesrates auf die angemessene Vertretung der der Landesgegenden, der Sprachregionen und Parteistärke (Zauberformel) Rücksicht genommen. Zur Zeit gehören je zwei Vertreter des Bundesrates der FDP, SVP und SP an. Ein Vertreter kommt aus den Reihen der CVP.